

regional

Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Fest des Lichts, der Hoffnung und der Gemeinschaft

Am Ostermontag öffnet die reformierte Kirche ihre Türen für ein ukrainisches Osterfest. Interessierte sind herzlich eingeladen, Spiritualität und Kraft der orthodoxen Ostertraditionen mitzuerleben.

«Für mich bedeutet Ostern vor allem Freude», sagt Olha Kuksenko mit leuchtenden Augen. Die Sigristin der Kirchgemeinde Horgen verbindet das Osterfest mit schönen Erinnerungen: «Die Kirche, in der ich früher gesungen habe, steht im Zentrum meiner Heimatstadt Winnyzja. Während in der Zeit der Sowjetunion viele Kirchen im Land geschlossen waren, blieb diese Kirche immer offen. An Ostern kamen deshalb stets sehr viele Leute zu unserer Feier. Weil die Kirche zu klein war für alle, hatten wir am Dach Lautsprecher befestigt, so dass man in der ganzen Strasse und im Park nebenan den Gesang und die Worte des Priesters hören konnte.»

Eine traditionelle orthodoxe Osterfeier dauert normalerweise viele Stunden. Vom Karsamstagabend bis zum Ostersonntagmorgen. Um Mitternacht verlassen die Gläubigen die Kirche und gehen um diese herum. «Bei uns gingen die Menschen, die in der vollen Kirche keinen Platz fanden, viele Runden und hörten von aussen zu», erzählt Olha Kuksenko. Dann endlich ruft der Priester die befreienden Worte: «Christos woskres! – Christus ist auferstanden!», die Menge antwortet: «Woistenu woskres! – Er ist wahrhaftig auferstanden!» und alle fallen sich in die Arme. Osterfreude wird in diesem Moment greifbar, spürbar. Danach geht der Gottesdienst noch weiter, bis der Priester schliesslich im Morgenrauschen damit beginnt, die von den Besucherinnen und Besuchern herbeigebrachten Speisen zu segnen: Die Paska, das festliche Osterbrot, das Freude und Segen symbolisiert, die kunstvoll verzierten Pysanky (Ostereier), ein altes Zeichen für Leben, Erneuerung und Schutz. Doch auch andere Dinge, wie Fleisch, Kuchen und alles, was während der Fastenzeit zu essen untersagt war. «Gesegnet werden aber nicht nur die Esswaren, sondern auch die Leute. Und wenn der Priester sieht, dass Kinder dabei sind, verwendet er dazu extra viel Wasser», sagt Olha Kuksenko. «Sie werden richtig nass!» Hinterher werden die Esswaren gemeinsam genossen oder getauscht, wobei jede Frau stolz ist, den besten Kuchen, die beste Paska gebacken zu haben. In der Ukraine werden die gesegneten Speisen dann gern auch in Altersheimen oder Kinderheimen gebracht, für jene, die zu alt oder zu krank waren, um dabei zu sein.

Für viele Ukrainerinnen und Ukrainer, die aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen mussten und unter anderem auch in der Schweiz Schutz fanden, gewinnt das Osterfest nun noch eine zusätzliche, be-



Das Osterbild der Künstlerin Larysa Didenko nimmt alle Facetten der orthodoxen Osterfeier auf: Licht, Hoffnung und Gemeinschaft.

Bild: L. Didenko

sondere Bedeutung. Wo sich die Gelegenheit ergibt, es in annähernd gewohnter Weise zu feiern, wird es zu einem Moment der Verbundenheit, der gegenseitigen Unterstützung und der Besinnung auf die eigenen Traditionen und Wurzeln. Die in Horgen wohnhafte Künstlerin Larysa Didenko erlebte so ein Osterfest einmal in Kreuzlingen und hatte seither den Wunsch, eine solche Feier auch hier abzuhalten. Gerne öffnet die Kirche Horgen dafür nun ihre Türen als Gastgeberin, bietet dies doch auch eine weitere Möglichkeit der Begegnung und des interkulturellen Dialogs.

Die Feier findet am Ostermontag am Nachmittag in der Kirche Horgen statt und dauert voraussichtlich etwa zwei Stunden. Die Liturgie wird von Pater Ivan Machuzhak geleitet. Es wird dabei um Frieden in der Ukraine, um Sicherheit für die Menschen, um Segen für die Schweiz als zweites Zuhause vieler Ukrainerinnen und Ukrainer sowie

um Einigkeit zwischen den Völkern gebetet.

Ein besonderer Höhepunkt des Programms soll ein kleines theatrales Stück des ukrainischen Singspieltheaters «PerehopyloPodyh» unter der Leitung von Maria Afanasenko sein. «Musik, Sprache und szenische Darstellung verbinden sich in diesem Stück und lassen die Zuschauer die ukrainische Ostertradition und die Bedeutung von Erneuerung, Licht und Hoffnung auf berührende Weise erleben», wie es in der Ankündigung heisst.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten aus Horgen und Umgebung offen – unabhängig von Nationalität oder Konfession. Die ukrainische Gemeinschaft lädt herzlich ein, die Feier mitzuerleben, die Traditionen kennenzulernen und die Atmosphäre österlicher Freude zu teilen. Gern darf auch etwas zum Essen und Teilen mitgebracht werden. «Ostern erinnert uns an eine einfache, aber kraftvolle Wahr-

heit: Nach der Dunkelheit kommt immer das Licht. Und genau dieses Licht möchten die Ukrainerinnen und Ukrainer nach Horgen bringen – ein Licht der Hoffnung, der Dankbarkeit und der Gemeinschaft», sagt Larysa Didenko.

Pfarrerin Katharina Morello

Montag, 6. April, 14 Uhr
Kirche Horgen

Osterfeiern in den Gemeinden:

Karfreitag, 3. April, 10 Uhr
Gottesdienste mit Abendmahl
Kirche Horgen, Kirche Hirzel,
Kirche Oberrieden

Karsamstag, 4. April, 21 Uhr
Osternachtfeier mit Taizé-Liedern
Kirche Horgen

Ostersonntag, 5. April
6 Uhr, Osterfrühfeier mit Osterfeuer
Kirche Oberrieden

10 Uhr, Gottesdienste mit Abendmahl
Kirche Horgen, Kirche Hirzel

Editorial

Ostern für alle

Bald ist Ostern. Für uns Christen zählt die Feier zu den wichtigsten religiösen Festen. In der Bibel wird davon erzählt, dass Jesus nach einem langen Leidensweg gekreuzigt und am dritten Tag (Ostersonntag) durch Gott in einer Grabeshöhle von den Toten auferweckt wurde. Die Zeit um unser Ostern hat in verschiedenen Kulturen einzigartige Traditionen und verschiedene Bräuche hervorgebracht. Es geht beispielsweise um das Feiern des Frühlings oder darum, die neuen Lebenszyklen willkommen zu heissen. Bei Pesach erinnert man sich an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. Es gibt noch viele weitere Gedenken an wichtige religiöse Ereignisse, wie den Tod und die Auferstehung von Jesus. Ostern bedeutet und bietet für jeden etwas.

In der Auferstehung von Jesus liegt für uns Christen der Ursprung unseres Glaubens: Für alle Menschen gibt es Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Ostern unterscheidet sich zwischen der orthodoxen und der westlichen katholischen und reformierten Kirche vor allem durch den Zeitpunkt. Das liegt an unseren verschiedenen Kalendern (gregorianisch und julianisch). Nur in seltenen Fällen, wie im letzten Jahr, fallen beide Termine zusammen. Dennoch feiern an unserem Ostermontag die orthodoxen Ukrainerinnen und Ukrainer in der Kirche Horgen ebenfalls Ostern und laden alle Horgnerinnen und Horgner dazu ein.

Trotz kultureller Unterschiede hat Ostern die Kraft, Menschen unabhängig von ihrer Herkunft zusammenzubringen. Ostern erinnert uns daran, mit einem offenen Herzen aufzustehen und neue Hoffnung zu schöpfen. Ostern ist eine Zeit der Besinnung, der inneren Einkehr und der Einladung, sich selbst immer wieder neu auszurichten. Ob religiöse Feierlichkeiten oder ein gemütliches Beisammensein mit Familie und Freunden – Ostern ist eine Zeit der Besinnung, der Dankbarkeit und der Verbundenheit.

Marc Walpoth ist Kirchenpfleger in Horgen.



Bild: A. Lutz

Personelles

Veränderungen im Team Gemeindeleben

Horgen

Doris Lindauer stellt sich vor

Ich bin im St. Galler Rheintal aufgewachsen. Nach den Schuljahren habe ich Koch gelernt und danach einige Saisons in verschiedenen Restaurantbetrieben in der Schweiz gearbeitet. Durch Freunde bin ich 1997 nach Horgen gekommen. Im Restaurant Schöneegg habe ich im Service gearbeitet und sehr schnell Anschluss an die Horgener Dorfbevölkerung gefunden. So habe ich auch meinen Mann kennengelernt. Im Juni 2000 haben wir geheiratet und 2003 und 2006 wurden uns zwei Mädchen geschenkt. Wir wohnen im Rotwegquartier. Nebst Familie und Haushalt habe ich Teilzeit im Service, als Tagesmutter und im Verkauf gearbeitet. Vor mehr als zwölf Jahren kam ich durch meine Nachbarin in den Besuchsdienst für Senioren. Diese erfüllende Tätigkeit erfreut mich noch heute. Es kamen dann mit den Jahren immer mehr Aufgaben, wie das Organisieren der Seniorenweihnachtsfeier und der Altersnachmittage, dazu. Weitere Freiwilligenarbeit leiste ich bei den Kadetten Horgen. Ich war zehn Jahre im Vorstand und helfe jetzt noch im Hintergrund, wenn eine Hand gebraucht wird. Als die Stelle «Fachmitarbeiterin Gemeindeleben» ausgeschrieben wurde, habe ich die Chance gepackt. Ich engagiere mich sehr gerne für eine lebendige Gemeinde und freue mich sehr, dass die Kirchenpflege wie auch das ganze Team mir das Vertrauen schenken, dass ich diese Stelle anreten darf. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen im Gemeindeleben. Doris Lindauer



Herzlich willkommen im Team, liebe Doris!

Bild: zVg

Liebe Doris, wir freuen uns sehr, dich per 1. April 2026 im Team Gemeindeleben begrüßen zu dürfen und dass du als engagierte Freiwillige den Weg zu uns als Mitarbeiterin gefunden hast!

Ebenso erfreut sind wir, dass unsere langjährige Mitarbeiterin Ana Laguna ab April die Teamleitung Gemeindeleben übernehmen wird. Diese wurde seit dem vergangenen Jahr nach dem aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Martin Haas interimistisch von

Petra Gassmann und Daniel Pérez geführt, wofür wir beiden an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich danken möchten. Ana Laguna dürfte den meisten durch ihre grossartige Arbeit im Senioren- und Freiwilligenbereich wohlbekannt sein und ist somit mit dem Gemeindeleben bereits bestens vertraut.

Wir wünschen Ana und Doris von Herzen einen guten Start und ganz viel Freude an ihren neuen Aufgaben!

Wibke Marxfeld, Kirchenpflegerin

Horgen

Pilgern

Von Schachen nach Willisau

Auf unserem Weg der Kleinen Emme entlang erreichen wir bald das imposant auf einem Felsvorsprung liegende Kloster Werthenstein. Dem Wasser des «Gnadenbrunnens», an dessen Quelle wir vorbeikommen, wird heilende Kraft zugesprochen. Weiter geht's bergauf, mit kurzen steilen Aufstiegen, und bergab. Nach Buholz eröffnet sich ein schöner Blick auf den Soppensee, bevor wir Geiss und später Willisau erreichen.

Für die knapp 19 Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von fünf Stunden. Das Höhenprofil weist 330 Meter Auf- und 290 Meter Abstieg auf. Auf dieser anspruchsvollen Etappe gibt es zwei Ausstiegsmöglichkeiten: beim Kloster (nach ca. 6,5 km) und in Geiss (nach ca. 11,5 km)

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette Horgen Oberdorf – Schachen (über Zug und Luzern) sowie Willisau – Horgen Oberdorf lösen alle selbst: Horgen ab 7.14 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Horgen Oberdorf.

Bitte mitnehmen: Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, gute Wanderschuhe, Wanderstöcke. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!

Um eine Anmeldung wird gebeten auf degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30. Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 18. April, 7.14 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen Oberdorf



Der Weg führt vorbei am Kloster Werthenstein.

Bild: zVg

Kinder und Familie

Geschichtehöck am Ostersamstag

Am letzten Gschichtehöck vor Ostern können Kinder und ihre Begleitpersonen die zauberhafte Bilderbuchgeschichte «Das verspreche ich dir» entdecken. Sie erzählt von Freundschaft, Mut und dem Vertrauen, das durch die Osterzeit führt. Mit Liedern, Gebet, Znüni und Löwenzahn stimmen wir uns gemeinsam auf den Ostersamstag ein und feiern das Wunder des neuen Lebens. Ann-Cathrin Wuttke

Samstag, 4. April, 10 Uhr
Kirche Horgen

Schwedenrätsel

Gratulation

Beim Rätsel in der letzten Ausgabe dieser Zeitung haben gewonnen: Susanne Hofmann, Hirzel; Luz Baumann, Horgen; Theo Uster, Oberrieden.

Herzliche Gratulation an die Gewinnerinnen und den Gewinner, die kleinen Preise sind per Post unterwegs. Redaktion

Stimmensuche

Kantorei Horgen: Unser Vater

Nach der erfolgreichen Uraufführung von Psalm 45 des Wädenswiler Komponisten Christian Enzler setzt die Kantorei Horgen ihre inspirierende Zusammenarbeit fort und hat ihm einen weiteren Kompositionsauftrag erteilt.

Entstanden ist das berührende Chorwerk «Unser Vater», vertont nach Worten von Pfarrerin Katharina Morello. In diesem Werk setzt sich Christian Enzler auf eindringliche und emotionale Weise mit dem wohl bekanntesten und meistgesprochenen Gebet auseinander. Die Musik ist eingängig, tief-

gründig und bewegt – ein Werk, das Sängerinnen, Sänger und Publikum gleichermaßen anspricht. Die Uraufführung findet am Sonntag, 15. November, in der Kirche Horgen statt.

Für die Proben nach den Sommerferien sucht die Kantorei Horgen engagierte Stimmen, die diesem besonderen Chorwerk Klang und Leben verleihen möchten. Wenn Sie Freude am Singen haben und Teil dieses musikalischen Projekts werden möchten, melden Sie sich bis spätestens 23. August unter kantorat@refhorgen.ch oder telefonisch unter 077 497 51 00.

Wir freuen uns auf neue Stimmen – und auf ein gemeinsames musikalisches Erlebnis!
Kantor Daniel Pérez

Time Out

Musik und Wort zum Wochenende – Jubiläum

Liebes treues Publikum, Sie besuchen unsere Time Out-Abende mit Offenheit und Freude und lassen sich immer wieder von der besonderen Atmosphäre in der reformierten Kirche Horgen berühren. Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen in Namen des Teams herzlich.

Nun dürfen wir bereits das 20. Time Out feiern. In der kleinen Jubiläumsfeier steht die Orgel erneut im Mittelpunkt und zeigt ihre grosse Vielseitigkeit. Gemeinsam mit zwei herausragenden Solistinnen entsteht ein feiner und farbenreicher Gesamtklang. Anne-Sophie Vrignaud an der Harfe, Rebekka

Brunner an der Flöte und ich an der Orgel interpretieren das Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart. Wir reisen zurück ins späte 18. Jahrhundert, in die Zeit der Erbauung unserer Kirche, und lassen uns von einer der schönsten Melodien überhaupt begleiten. Sie klingt frühlingshaft, und verbindet Eleganz mit Leichtigkeit. Pfarrerin Alke de Groot stellt den drei Sätzen des Konzerts ausgewählte Texte zur Seite, sodass sich Wort und Klang gegenseitig vertiefen und in einem lebendigen Dialog entfalten.

Der Abend klingt bei einem gemütlichen Umtrunk aus. Die Mitwirkenden freuen sich auf die persönliche Begegnung und den Austausch mit Ihnen. Frédéric Champion

Freitag, 10. April, 18 Uhr
Kirche Horgen

Jugendgottesdienst

Escape the Room

Die Bibel, ein Buch der Rekorde – oder ein Buch mit sieben Siegeln? Die Jugendlichen der JuKi treffen sich am Freitagabend zu Teamwork und Tüftelarbeit. Sie müssen gut kommunizieren, schlau kombinieren, kreativ denken und vor allem gut zusammenarbeiten, um die Codes zu knacken und die Schlösser zu öffnen, die das Escape the

Room-Spiel bereithält. Wenn es dem Team innerhalb der vorgegebenen Zeit gelingt, ist ihm die Belohnung sicher. Es wird auf jeden Fall ein spannender Abend.

Der Abend schliesst mit einem Jugendgottesdienst in der Kirche Horgen unter der Leitung von Pfarrer Thomas Villwock ab. Herzliche Einladung dazu. Andrea Läderach

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Kirche Horgen

Biblischer Abend

Ein Abend rund ums Abendmahl

Der biblischen Überlieferung zufolge hat Jesus am Abend vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert. Bis heute feiern Christinnen und Christen das Abendmahl zusammen und teilen miteinander Brot und Wein oder Traubensaft. Über die Bedeutung des Abendmahls und die Form, in der es gefeiert wird, gibt es immer wieder Auseinandersetzungen – in der Kirchengeschichte und auch heute. Dem werden wir an diesem Abend nachgehen: Warum feiern wir das Abendmahl, wie wir es feiern? Und warum haben wir Reformierte ein anderes Abendmahlsver-

ständnis als beispielsweise Lutheraner und Katholiken? Wieso sagen wir «Abendmahl» und in der katholischen Kirche ist von «Eucharistie» die Rede? Darf es auch mal fröhlich zugehen beim Abendmahl? Fragen über Fragen, die wir miteinander klären werden. Und natürlich feiern wir auch das Abendmahl miteinander, alle sind herzlich eingeladen. Sind Sie dabei? Pfarrerin Alke de Groot

Donnerstag, 16. April, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen



Gefeiert wird mit Brot und Wein oder Traubensaft: das Abendmahl.

Bild: Adobe Stock

Konzert

Österliche Klangpracht in Horgen

Wenn am Ostersonntag die reformierte Kirche Horgen von festlichen Klängen erfüllt wird, verspricht dies ein musikalisches Ostererlebnis von besonderer Intensität. Die Vokalistinnen Horgen und COR der Kammerchor widmen sich gemeinsam mit dem Barockorchester La Chapelle Ancienne zwei strahlenden Werken von Johann Sebastian Bach.

Im Zentrum steht das Osteroratorium BWV 249, 1725 in Leipzig uraufgeführt und von Bach selbst mehrfach überarbeitet. Statt Choralen entfaltet sich ein musikali-

sches Drama mit Petrus, Johannes und Maria Magdalena. Ausdrucksstarke Arien, lebendige Rezitative und ein jubelnder Schlusschor lassen die Ostergeschichte unmittelbar erfahrbar werden – festlich, bewegend und voller Hoffnung. Ergänzt wird das Programm durch das Magnificat in D-Dur – einen klangprächtigen Lobgesang mit



Bild: zVg

leuchtenden Trompeten, prägnanten Chorsätzen und mitreissender Energie. Die konzentrierte Dramaturgie verleiht dem Werk eine besondere Strahlkraft. Ein Konzert, das Ostern nicht nur erzählt, sondern hörbar zum Leuchten bringt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erbeten. Teile des Konzerts werden im Gottesdienst gleichentags aufgeführt.

Kantor Daniel Pérez

Ostersonntag, 5. April, 10 Uhr
Kirche Horgen, Teilaufführung im Gottesdienst

Ostersonntag, 5. April, 17.15 Uhr
Kirche Horgen, Konzert

Ostermontag, 6. April, 17 Uhr
Reformierte Kirche Baden AG, Konzert

Horgen

Die neue Osterkerze

Unsere neuen Osterkerzen im Hirzel und in Horgen schmückt ein wunderschöner, bunter Schmetterling. In vielen Kulturen symbolisiert der Schmetterling die Verwandlung im Tod, die Auferstehung. Das nimmt der Schriftsteller Heinrich Böll in seinem Gedicht «Raupen» auf:

Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben:

froher, zuversichtlicher und hoffnungsvoller.

Der Tod ist nicht das Letzte.

Der Schmetterling ist das Symbol der Verwandlung, Sinnbild der Auferstehung.

Das Leben endet nicht, es wird verändert.

Der Schmetterling erinnert uns daran, dass wir auf dieser Welt nicht ganz zu Hause sind.



Vielleicht haben Sie auch schon darüber gestaunt, wie oder dass aus einer trägen Raupe auf geheimnisvolle Weise ein fantastisch bunter, leichter Schmetterling wird? Es ist doch kaum zu glauben, wie das möglich ist, zumal überhaupt keine Ähnlichkeit zwischen der einen und der anderen Existenz besteht. Ist die Verwandlung eines kriechenden Tieres in eine fast körperlos-luftige, flüchtige Erscheinung nicht möglicherweise ein Hinweis, dass auch der Mensch ...?

Wenn der Raupe Flügel wachsen, sie also eine weitere Dimension hinzugewinnt, dann kann das doch auch uns Menschen geschehen. Dass wir im und nach dem Tod eine weitere Dimension erleben, die uns alles Irdische vergessen lässt. Der Tod wäre dann nicht mehr das Letzte des Lebens. Wie sich die Raupe in ihrem unansehnlichen Kokon verpuppt, aus dem dann später, wie durch ein Wunder,

der Schmetterling schlüpft, wäre auch unser Sterben nichts weiter als ein Übergang in ein verwandeltes Leben. Nicht Ende, sondern Verwandlung, wobei es eben auch etwas völlig Neues wäre und nicht eine Fortsetzung des Menschseins für alle Zeiten.

Doch wie die Raupe haben wir Menschen ein Problem: Wir wissen nicht, was einmal aus uns wird. Wir überblicken nur den Zeitraum bis zu dem Punkt, den wir für das Ende halten: den Tod, die Verpuppung. Was dann folgt, bleibt so lange ein Geheimnis, bis wir es selbst erleben. Wenn wir darauf vertrauen, dass uns dann eine neue Existenz in himmlischen Dimensionen erwartet, dann können wir, wie es der Schriftsteller Böll in seinem Gedicht beschreibt, anders leben: Fröhlicher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller. In diesem Sinne wünsche ich: Frohe Ostern! Pfarrerin Alke de Groot



Bild: Hongler

«Schmetterling – neues Leben», heisst die Osterkerze in den Kirchen Horgen und Hirzel.

Oberrieden

Gottesdienst

Chanson-Gottesdienst mit offener Probe beim Ökumenischen Kirchenchor

Eine Woche nach Ostern sind alle herzlich zu einem abendlichen Chanson-Gottesdienst eingeladen. «Amitié» lautet das Thema. Wie verhält es sich eigentlich mit Freundschaften, Freundinnen, Freunden? Das Team mit Esther Burri-Senn, Priska Fenner, Ursi Meili, Susi Roth, Christophe Voisard, Ursula Voisard-Bartlomé lädt ein zum Denken, Hören, Fühlen, Sehen und Singen.

Musikalisch steht die Welt der Chansons im Vordergrund. Andrea Pfenninger wird den Gottesdienst mit gefühlsstarken Chansons von Françoise Hardy, Patrick Fiori, Francis Cabrel und Charles Aznavour umrahmen. Auch die Gemeindelieder sind Chansons oder verwandt mit diesem Genre. Damit das Singen noch mehr Spass macht und leichter fällt, findet am Dienstagabend eine offene Probe mit dem Ökumenischen Kirchenchor Oberrieden unter der kundigen Leitung von Adrian Schmid statt. An dieser Schnupperprobe werden einerseits die Gemeindelieder geübt – darunter gibt es alte Bekannte, wie «Champs-Élysées», sowie zwei wunderbare Nachtlieder –, andererseits



Bild: zVg

«Chatz und Häsu», Bild der Oberriedner Künstlerin Ursula Voisard-Bartlomé.

ein Ausflug in die Mehrstimmigkeit unternommen. Mit dem QR-Code gelangen Sie zu den Gemeindeliedern. Übrigens: Singen auf Französisch ist einfacher als man denkt, im Vordergrund steht ganz die Musik. Wir freuen uns auf Ihr Kommen bei einem oder bei beiden Anlässen. David Schenk

Chanson-Gottesdienst
Sonntag, 12. April, 17 Uhr
Reformierte Kirche
Oberrieden



Offene Probe mit dem Ökumenischen Kirchenchor Oberrieden
Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Korn, das in die Erde versinkt

Am Karfreitag erwartet uns ein theologischer und musikalischer Leckerbissen in der reformierten Kirche Oberrieden. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird vom ökumenischen Kirchenchor Oberrieden unter der Leitung von Adrian Schmid und David Schenk an der Orgel und dem Klavier begleitet. Die Leitgedanken meiner Predigt basieren auf den Worten und der Musik aus dem Lied

«Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt». Dabei werden wir auch besonders die Gedanken, welche Nietzsche einst als die Umwertung aller Werte nannte, betrachten. Christus siegte gerade in seinem vermeintlichen Kreuz, gerade in seiner vermeintlichen Niederlage, über alles vermeintlich Starke, Gesunde und Schöne und eröffnet allen Menschen eine neue Hoffnung. Praktikumsstudent Alexander Weidmann

Karfreitag, 3. April, 10 Uhr
Kirche Oberrieden

Ostern

Osterfrühfeier mit Kirchenglocken

Oberrieden

Es fällt inzwischen auch Nichtkirchgängerinnen und Nichtkirchgängern auf: Die Glocken der reformierten Kirche Oberrieden schweigen. Das wird sich mit Ostern ändern. Wir freuen uns, dass sie am Ostermorgen neu ertönen.

Zuvor laden wir zur Osterfrühfeier ein. Es ist eine besondere Stim-

mung, mit der wir das Licht von Ostern, dass uns an die Auferstehung von Jesus Christus erinnert, erleben. Die Feier beginnt in der Kirche Oberrieden. Wir werden uns bewusst, was in einer Nacht geschieht und was damals in der ersten Osternacht geschah. Danach gehen wir vor die Kirche zum Osterfeuer. Wir hören, ja empfinden die Auferstehung mit. Wir legen Altes ab und beginnen neu. Mit dem Osterlicht gehen wir in die Kirche und entzünden unsere Kerzen. So erstrahlt unsere Kirche im Kerzenlicht. Wir singen und hören Musik. Wir beten und hören alte und neue Ostertexte. Fröhlich bewegt verlassen wir die Kirche, hören die Glocken neu und sind ins Zürcherhaus zum Osterfrühstück eingeladen. Musikalisch wird die Feier begleitet von David Schenk und Stephanie Kunz. Herzlich willkommen.
Pfarrer Berthold Haerter

Ostersonntag, 5. April, 6.00 Uhr
Kirche Oberrieden

«Fröhlich bewegt verlassen wir die Kirche, hören die Glocken neu und sind ins Zürcherhaus zum Osterfrühstück eingeladen.»



Der Morgen bricht an am Osterfeuer.

Bild: B. Haerter

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am Palmsonntag
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Familiengottesdienst
am Palmsonntag mit Abendmahl
und den 3. Klass-Untikindern
Pfarrer Berthold Haerter und
Katechetin Ursi Meili

Montag, 30. März

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 1. April

10.00 Uhr, Stapfer Stiftung
Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Alke de Groot

Gründonnerstag, 2. April

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Thomas Villwock
Jugendliche der JuKi

Karfreitag, 3. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Alke de Groot
Oleksandra Fedosova, Violine

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter
Réka Jaksics, Violoncello

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Abendmahl
Praktikumsstudent Alexander
Weidmann und Pfarrer Berthold
Haerter
Ökumenischer Kirchenchor
Oberrieden

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Peter Spörri

Samstag, 4. April

21.00 Uhr, Kirche Horgen
Osternacht mit Taizé-Liedern
Pfarrer Thomas Villwock
Projektchor und Instrumental-
ensemble

Ostersonntag, 5. April

6.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Osterfrühfeier mit Osterfeuer
Pfarrer Berthold Haerter und
Team. Stephanie Kunz, Querflöte
Anschliessend Osterzorg

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter
Vokalistinnen Horgen

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Thomas Villwock
Sarah Fleten, Querflöte

Dienstag, 7. April

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrerin Katharina Morello

Freitag, 10. April

**17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg
Oberrieden**
Senioren-gottesdienst
Diakon Thomas Hartmann

Sonntag, 12. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Katharina Morello

11.30 Uhr, Kirche Horgen
Taufe um halb Zwölf
Pfarrerin Katharina Morello

17.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Chanson-Gottesdienst «Amitié»
Team und Andrea Pfenninger,
Sopran

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
28. März Pfr. Villwock
4. April Pfr. Stelter
11. April Pfrn. Morello

Amtswochen Oberrieden
23. März Pfr. Haerter

Taufen Horgen, Hirzel
Für Taufeiern wenden Sie sich
bitte an das Pfarrteam Horgen.

Taufen Oberrieden
26. April Pfr. Haerter
23. Mai Pfr. Haerter (Thalwil)
12. Juli Pr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Sonntag, 29. März

Gather & Go!
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Thalwil

Dienstag, 31. März

EIKi-Treff
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 2. April

EIKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 4. April

Gschichtehöck vor Ostern
10.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittwoch, 8. April

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. April

Chinderfiir
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 12. April

Gather & Go!
18.00 Uhr
Kirche Thalwil

Veranstaltungen

Sonntag, 29. März

Abendmusik: Trio Battida
17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Montag, 30. März

Singen mit dem Seniorenchor
14.30 Uhr
Stapfer Stiftung

Dienstag, 31. März

Spieleabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 1. April

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Treffpunkt Philosophie
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 2. April

Bibellestreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Sonntag, 5. April

Magnificat – Osterkonzert
17.15 Uhr
Kirche Horgen
Vokalistinnen Horgen und COR,
Instrumentalensemble

Dienstag, 7. April

**Offene Probe mit dem
ökumenischen Kirchenchor**
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Mittwoch, 8. April

Probe Weltchor
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. April

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

**Time Out – Musik und Wort zum
Wochenende**
18.00 Uhr
Kirche Horgen

Rebeka Brunner, Flöte,
Anne-Sophie Vrinaud, Harfe,
Frédéric Champion, Orgel

Znacht für alle
19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 11. April

Führung Kunsthaus Zürich
H2OT-Themenreihe
«Faszination Bibel»
10.00 Uhr
Kunsthaus Zürich
Anmeldung an
degroot@refhorgen.ch

Jeweils Montag

Seniorenvolkstanzen
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jeweils Dienstag

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils Mittwoch

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch
Amtswochen-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

**Kinder und Familie
Kirchlicher Unterrichts**
Désirée Madörin
044 727 47 68

Präsident Kirchenpflege
Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

H2OT-Jugendpfarramt
Pfarrer Renato Pfeffer
079 787 56 05
pfeffer@refhorgen.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: DZZ Druckzentrum
Zürich AG

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 10 April 2026

myclimate
Wirkt. Nachhaltig.
Drucksache
myclimate.org/01-24-625131

Hirzel & Horgen

Musik zum Karfreitag

Musik

Im Gottesdienst am Karfreitag hat die Musik einen besonderen Charakter: Sie drängt sich nicht in den Vordergrund, sondern bleibt zurückhaltend, schlicht und nachdenklich. Sie begleitet die Liturgie,

trägt die Stille und lässt Raum für persönliche Gedanken.

Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus gestorben ist. Ein Tag, der uns einlädt, über unser eigenes Leben nachzudenken: über die persönliche Situation, über Sorgen um Angehörige, über Konflikte, Traurigkeit und

den Hunger so vieler Menschen in der Welt. Die Musik soll diese Gedanken begleiten, sie unterstützen und tragen. Die Klänge können karg, fast zerbrechlich und zugleich tröstend und umhüllend wirken. Besonders geeignet für diese Aufgabe sind Streichinstrumente, zusammen mit Orgel oder Klavier. Diese warme und tiefe Klangkombination vereint Klarheit und Halt. Der ruhige Atem eines gestrichenen Bogens schafft eine Stimmung, die Worte allein kaum erreichen.

Im Dreiklang von Wort, Musik und Stille entsteht so eine dichte, besinnliche Atmosphäre, die Menschen verbindet und in aller Zurückhaltung bereits auf das kommende Osterlicht verweist.
Frédéric Champion

Freitag, 3. April, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

Freitag, 3. April, 10.00 Uhr
Kirche Horgen



Bild Adobe Stock

In den Karfreitagsfeiern werden Klavier und Orgel von Violine und Violoncello begleitet.